

LEGENDE

LEITUNGEN

- Heizung Vorlauf (VL)
- Heizung Rücklauf (RL)

SYMBOLE

- Heizkörper, Grundrissdarstellung
- Heizkörper, Schemadarstellung
- Absperrarmatur
- Absperrhahn
- Durchflussregler
- Differenzdruckregler / Vorlauf
- Differenzdruckregler / Rücklauf
- Ultraschallwärmemengenzähler
- Regelventil
- Schutzfänger
- Strangnummer

ABKÜRZUNGEN

- RT = Raumthermostat
- HK = Heizkörper
- FBH = Fußbodenheizung
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- HVL = Hauptversorgungsleitung
- SPLS = Speicherladesystem
- KHV = kombinierter Heizungs- und Rücklaufverteiler
- Pri = Primär-Seite
- Sek = Sekundär-Seite
- DN = Nennweite
- RA = Rohracha
- UKD = Unterkante Decke
- OKFBB = Oberkante Fertigfußboden

INFORMATIONEN

HEIZLAST

Als Berechnungsgrundlage für die Heizlast diente die DIN EN 12831, in ihrer zum Zeitpunkt der Planung aktuellen Fassung!

ROHRNETZBERECHNUNG

Als Grundlage diente:

HEIZKREISE	SYSTEM-TEMP.	ROHRLEITUNGSMATERIAL
HK	55/45°C	nahtloses Stahlrohr DIN EN 10220
SPLS	70/40°C	mitteilschweres Gewinderohr nach DIN EN 10255 bzw. VIEGA
KHV	70/50°C	Raxofix als Heizkörperanschlussleitung bei Anschluss von 2 Heizkörpern an eine gemeinsame Steigleitung in einer Etage (betrifft nur Patientenzimmer)

Geschoss	üNN	OKFB Bestand	OKFB Neubau
Untergeschoss	554.27	-3.10	-3.30
Erdgeschoss	557.57	±0.00	±0.00
1.Obergeschoss	561.12	+3.55	+3.55
2.Obergeschoss	564.22	+6.65	+6.65
Dachgeschoss	567.32	+9.75	+9.75
Traufe	567.44	+9.87	+9.87
Gaube	571.00	+13.43	+13.86
First	574.46	+16.89	+16.89

ROHRNETZ

NENNWEITE	ROHRLEITUNGSMATERIAL
DN15 - DN32 (1/2" - 1 1/4")	mitteilschweres Gewinderohr nach DIN EN 10255 ehem. DIN 2440 bzw. VIEGA Raxofix als Heizkörperanschlussleitung bei Anschluss von 2 Heizkörpern an eine gemeinsame Steigleitung in einer Etage (betrifft nur Patientenzimmer)
ab DN40 (1 1/2")	nahtloses Stahlrohr nach DIN EN 10220 ehem. DIN 2448

Der Verlegeteppich ist nach DIN 4163 bzw. DIN 18421 auszuführen, soweit nicht anders im Plan vermerkt. Die zur Verfügung stehenden Leitungswege und Schächte sind vor Montagebeginn zwischen allen Installationsfirmen (H-L-S-E) nochmals zu koordinieren und Absprachen zu treffen. Bei Nichtbeachtung gehen die erforderlichen Änderungsarbeiten zu Lasten der jeweiligen Ausführungsfirma.

Die Dimensionen der Steigleitungen sind dem Strangschemata zu entnehmen.

Farben Beschriftung Teilschneckeninformationen

Lila	Verteilerabgang Heizkörper NW Fassade
Cyan	Verteilerabgang Heizkörper NW Nasszellen
Orange	Verteilerabgang Heizkörper SO/SW Fassade
Rot	Heizkörper UG
Grün (dunkel)	Verteilerabgang Heizkörper SO/SW Nasszellen
Grün (hell)	Verteilerabgang WW-Bereitgung NEU UG Anbau

DÄMMUNG

Die Dämmung ist gemäß EnEV 2009 auszuführen. Die Dämmung der HZG-Leitungen sind mit 100% auszuführen. An Verbindungsstellen, Kreuzungen, in Wand- und Deckendurchführungen, unter Putz und in Schächten installierte Leitungen sind mit 50% ausreichend gedämmt. In stoßgefährdeten Bereichen ist ein zusätzlicher Blechmantel vorzusehen. Rohrleitungen im Außenbereich sind zusätzlich gegen Feuchtigkeit zu schützen.

BRANDSCHUTZ

Bei Durchdringung von Brandschichten und Bauteilen mit F-qualifizierter sind (zugeschlossene) Brandschotts zu montieren. Die Rohrleitungsinstallationen sind gemäß gültiger MfAR (bzw. vereinfachter MfAR) in aktuellen Brandschutzkonzept auszuführen.

SCHALLSCHUTZ

Neben den üblichen Dämmmaßnahmen und der unter Punkt "Rohrnetz" aufgeführten Reduzierung der Auslegungsgeschwindigkeiten in den Steigleitungen sind zusätzlich bei bestehenden Anschlüssen von Heizkörpern an einen gemeinsamen Steiggestang Entschweißbögen in Anlehnung an DIN 2619 zu verwenden!

SCHÄCHTE

Die brandschutztechnische Abschottung der Heizungsleitungen in Schächten erfolgt geschossweise. Die Abstände zwischen den Durchführungsöffnungen sind gemäß den Einrichtungen der MfAR einzuhalten.

AUSBAUPHASEN

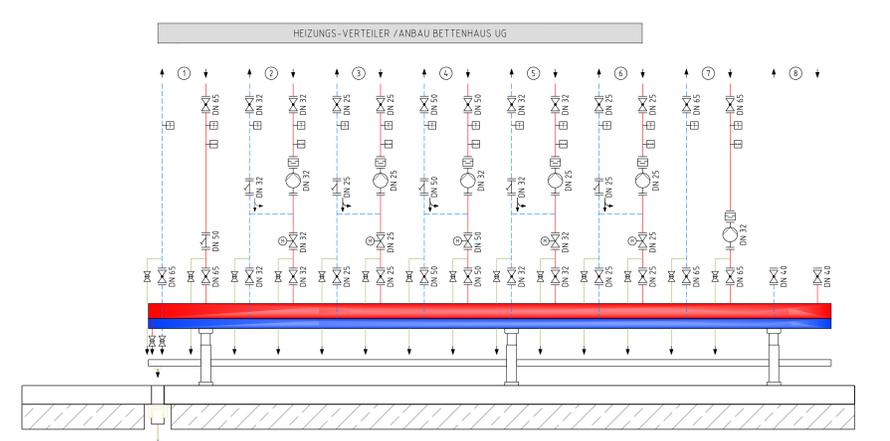
Die im Grundriss schraffierten Flächen sind als zweite Ausbauphase vorgesehen und werden in der Hauptmaßnahme nicht ausgeführt, sie sind kein Bestandteil der Erstausbreitung.

Detaillierte Angaben zu Ausbauphasen zum Gekerk Heizung UG. Das Verteiler für die oberen Etagen wird komplett in der ersten Ausbauphase installiert. Lediglich am Verteilerabgang UG wird der Süd/West-Strang teilweise installiert, um die Leihkörper anzuschließen. Die Steigleitungen bzw. Einzelanschlussleitungen werden bis OKFB ins DG verlegt. Hier erfolgt eine provisorische Absperrung der Stränge mittels Absperrventilen.

Die Frostfreiheit in UG und DG muss provisorisch für die in Ausbauphase 1 nicht ausgebauten Bereiche gewährleistet werden!

HEIZUNGS-VERTEILER / ANBAU BETTENHAUS UG

1	HEIZKÖRPER Fassade NW T=55/45°C Q=215 kW	WÄRMEZÄHLER	SCHMUTZFÄNGER
1	Typ: Feinsieb Volumenstrom: 9 m³/h Kvs-Wert: 28,5 m³/h	-	-
2	HEIZKÖRPER Fassade NW T=55/45°C Q=215 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 1,9 m³/h Kvs-Wert: 2,85 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 1,9 m³/h Druckverlust: 2,85 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: Feinsieb Volumenstrom: 1,9 m³/h Kvs-Wert: 25 m³/h
3	HEIZKÖRPER Nasszellen NW T=55/45°C Q=17 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 0,6 m³/h Kvs-Wert: 1 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 1 m³/h Druckverlust: 1 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: Feinsieb Volumenstrom: 0,6 m³/h Kvs-Wert: 11 m³/h
4	HEIZKÖRPER Fassade SO/SW T=55/45°C Q=50,5 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 5 m³/h Kvs-Wert: 6 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 5 m³/h Druckverlust: 6 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: Feinsieb Volumenstrom: 5 m³/h Kvs-Wert: 62 m³/h
5	HEIZKÖRPER UG T=55/45°C Q=12,5 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 1,2 m³/h Kvs-Wert: 2,5 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 1,2 m³/h Druckverlust: 2,5 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: Feinsieb Volumenstrom: 1,2 m³/h Kvs-Wert: 12 m³/h
6	HEIZKÖRPER Nasszellen SO/SW T=55/45°C Q=9,5 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 0,83 m³/h Kvs-Wert: 1,2 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 0,9 m³/h Druckverlust: 1,2 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: Feinsieb Volumenstrom: 0,83 m³/h Kvs-Wert: 11 m³/h
7	WW-BEREITER NEU UG ANBAU T=70/40°C Q=120 kW BELEGVENTIL Typ: Pumpe Volumenstrom: 3,5 m³/h Kvs-Wert: 3,5 m³/h	WÄRMEZÄHLER Typ: - Nenndurchfluss: 3,5 m³/h Druckverlust: 3,5 m	SCHMUTZFÄNGER Typ: - Volumenstrom: - Kvs-Wert: -
8	RESERVE DN 40	-	-



OKFB EG Bestand = 557,57 üNN ± 0,00
Alle Angaben über Brüstungshöhen, Türen etc. ab Oberkante Fertigfußboden
INDEX NAME DATUM ART DER ÄNDERUNG
A MAY 25.02.11 Anpassung an Besprechungsergebnis vom 24.02.11

Knappschaft Bahn See

DER BAUHERR
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft - Bahn - See
PIEPERSTRASSE 14-28
44781 BOCHUM
FON 0234/304-0

Die Geschäftsführung ist Direktor Dr. Weide

CHIEMGAU KLINIK
MARQUARTSTEIN
GEISENHAUSEN 1
83250 MARQUARTSTEIN

PROJEKTSTEUERUNG
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft - Bahn - See
DEZERNAT W5 PLANEINBAUEN
FON 0234/304-89010
FAX 0234/304-89020

VERWALTUNGSLEITER
HERR BAUMLER

LTD. BAUDIREKTORIN
E. LAUSE

DER FACHPLANNER
CPE GmbH
Goethestraße 52
35447 Reiskirchen
FON 06408/9555-0
FAX 06408/9555-30

DER ARCHITEKT
Planungsring Resel GmbH
Nerostraße 30
65183 Wiesbaden
FON 0611/95281-0
FAX 0611/95281-26

PROJEKT: ANBAU BETTENHAUS (Entwurf Bauntrag)

PLAN: Entwurf HZG-Installation Untergeschoss M=100

037 202 01

GEZ.	DOE	02.02.11	413	-1	-	A
GEZ.	DOE	31.01.11	103	-1	-	A

Objekt: ANBAU BETTENHAUS (Entwurf Bauntrag)
FACHB.: Zeichnung, LFD, NR., JWB
Dateiname: 11c2-H-Entwurf.dwg
CPE-Zeichnr.: 11c2-H-300